

Besprechungen

Streit, P. Robert O. M. I. *Die Weltmission der katholischen Kirche.* Zahlen und Zeichen auf Grund der Vatikanischen Missionsausstellung 1925. Hünfeld, Verlag der Oblaten 1928. (200 S. mit Abb. und eingedruckten Karten in Schwarz und Rotdruck.) Größe 8°. Leinwand Mk. 8.40.

Es ist sehr zu begrüßen, daß die Vatikanische Missionsausstellung im vorliegenden Buche unseres verdienten Missionsbibliographen eine Fortführung erlebt hat. Die Anregung dazu ging wieder vom Hl. Vater selbst aus (vgl. Wallenborn, Ein Missionsbuch des Hl. Vaters. Monatsbl. d. Obl. 28, 294 ff. u. KM 28, 307 f.), welcher auch den geeigneten Mann für dieses Werk auswählte. Zunächst erschien das Buch in italienischer (1926), dann in spanischer und amerikanischer (1927) und endlich 1928 in französischer und deutscher Ausgabe.

An der Hand der Statistiken und vor allem der zum Teil sehr anschaulichen graphischen Darstellungen wird der Leser gut eingeführt in das Wesen und die Aufgaben der katholischen Weltmission. Auf streng wissenschaftliche Form und kritischen Apparat wird verzichtet, was die Missionswissenschaft gewiß sehr bedauert, da gerade ein solches Werk, wie es andere Wissenschaften oft in mustergültiger Form bereits besitzen, auch uns sehr von Nutzen wäre. Trotzdem nehmen wir auch diese Gabe dankbar an, denn der Inhalt des Buches ist durchaus zuverlässig. Dafür bürgt schon der Name eines P. Arens S. J., auf dessen Berechnungen die Zahlenangaben beruhen. Das Buch will also zunächst nicht der Fachwissenschaft dienen, sein Zweck ist vielmehr und vor allem ein rein praktischer. Es wendet sich an den weiteren Kreis aller Gebildeten, Priester wie Laien, um bei ihnen Missionskenntnis, Missionsliebe und Missionsopfersinn zu wecken.

Dieser Aufgabe wird es in hohem Maße gerecht mit oft sehr ernstem, eindringlichen und überzeugenden Worten, welche das an sich schon beredte Zahlenbild begleiten. Darum wird das Buch auch besonders Missionsrednern wertvolle Dienste leisten. Auf vornehme und feine Ausstattung hat der Verlag alle Sorgfalt verwendet.

Im Interesse der Vollständigkeit hätten wir auch eine Berücksichtigung der heimatlichen Missionsbasis, nämlich der missionierenden Orden und Kongregationen, sowie der Missionsvereine gewünscht. Ferner des Anteils der einzelnen Länder an der Weltmission. Das könnte wohl auch geeignet sein, den Missionseifer anzuspornen. Dafür konnten einige Partien kürzer gefaßt werden, bzw. einzelne Graphiken ohne Schaden für das Ganze entfallen. Eine graphische Darstellung des Missionsalmosens ist wohl absichtlich unterblieben, obwohl es sehr lehrreich wäre. Auch eine straffere Systematik bei einzelnen Teilen hätte den Wert und die Übersichtlichkeit des Buches sicher erhöht; vielleicht auch einige graphische Darstellungen aus der Missionsgeschichte, welche an der Hand der Schmidlinschen Tabellen (vgl. seine Missionsgeschichte 535 und Leitfäden 3) leicht anzufertigen wären.

Diese kleinen Ausstellungen sollen uns indessen den Genuß des schönen Buches nicht im geringsten trüben, wie es auch im Rahmen des einer Besprechung zur Verfügung stehenden Raumes unmöglich ist, auf den reichen Inhalt noch tiefer einzugehen. Das Buch sei allen Missionsfreunden und allen, die es werden wollen, zur Lesung eindringlichst empfohlen. Hier sind tote und dürre Zahlen lebendig und blutvoll geworden. F. H a r i g S. V. D.

Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland herausgegeben von der Zentralstelle für kirchliche Statistik des kath. Deutschlands Köln. **Fünftehnter Band: 1927/28.** XX und 422 S. 8°. Herder Freiburg 1928. Preis gebunden Mk. 12.—

Ein Standardwerk der kirchlichen Statistik Deutschlands, das beste Orientierungsmittel, der genaueste und zuverlässigste Aufschluß über den gegenwärtigen Stand der katholischen Kirche in Deutschland, ein jährlicher